

Angebote Dr. phil. Annie Berner-Hürbin, 2024

Das **sokratische Vorgehen** oder die **sokratische Psychoanalyse** - mein Forschungsthema - gründet auf der **Konzeptualisierung** und **Modellierung der Psyche als heilemdem Feld** im **Bewusstseinsspektrum**. Die damit verbundene **subtile Energielehre** bedeutet eine Ausweitung und Verfeinerung der Therapeutik im **Unbewussten**, ein Hinführen und Auflösen, d.h. **Katharsis** der **Verdrängungs- und Spaltungsprozesse** der **traumatischen Erfahrungen** und ein Umgehenlernen mit **Übertragung und Widerstand**, auch im **Gruppenprozess**.

Meine Publikationen:

Berner-Hürbin A. (1989) : *Eros, die subtile Energie*. Basel: Schwabe.

Berner-Hürbin A. (1997) : *Hippokrates und die Heilenergie*. Basel: Schwabe. (Szondi-Preis, Nachdruck 2016).

Berner-Hürbin A. (2009) : *Psyche, Energie, Ekstase*. Frauenfeld: Huber.
Bezug: www.origoverlag.ch oder per email: info@origoverlag.ch. Tel. +41-0-31 311 44 80

Berner-Hürbin A. (2016) : *Psychothérapie socratique et recherche des états de conscience*. Zug: Société Suisse de Littérature. Bezug: www.origoverlag.ch oder info@origoverlag.ch

Berner-Hürbin A. (2023) : *Der Mensch ist Psyche*. Bern: Origoverlag. www.origoverlag.ch

Berner-Hürbin A. (2023) : *L'humain est psyché*. Genève: Génésis. www.genesis-editions.com

Wochenendkurse:

- **Selbsterfahrungs-Wochenenden in Cresta (Graubünden)**. Die therapeutischen Zugänge zur **sokratischen Tiefentherapie** (Katharsis, Traumaverarbeitung) sind Atemarbeit, Psychodrama, Familienskulptur, Umgang mit Träumen und psychisch-spiritueller Bildarbeit. Unterkunft meist in Zweierzimmern.

I **01.03. – 03.03.2024**

II **30.08. – 01.09.2024**

Für teilnehmende Fachleute kann, auf Wunsch, Supervision zur Tiefentherapie angeboten werden (nach Absprache).

Workshops:

- **Selbsterfahrungs-Workshops in sokratischer, analytischer Tiefentherapie, Luzern:** Jeweils *Freitag 19.00 - Samstag 19.00*. (Übernachtung am Kursort u.Umständen möglich, Anfrage am Donnerstag davor):
Praxis Dres. A. u. J. Berner-Hürbin, Oberseeburghalde 30, 6006 Luzern.
Daten 2024: 19./20. Januar; (01.-03. März, Cresta); 12./13. April; 24./25. Mai; 28./29. Juni; (30. August - 01. Sept., Cresta); (28. Sept. – 04./05. Okt. Aurel, Selbsterfahrungswoche); 15./16. November; 06./07. Dezember.
-

- **Psyche, Bilderwelt und subtile Kommunikation:**

Die folgenden 2 Seminare finden **im Kloster Kappel/ZH** statt: **Anmeldung bitte** direkt und **frühzeitig: Kloster Kappel, Seminarhotel, Kappel a. Albis**, Tel. 044 764 88 10.
<http://www.klosterkappel.ch/de/kurse/spiritualitaet>

Ziel der beiden Seminare: Therapeutisches Erarbeiten, Verstehenlernen und praktisches Umgehen mit dem **menschlichen Energiefeld** (= Psyche/Seele), ferner Übungen zur Wahrnehmung **verschiedener Bewusstseinssebenen**, Übung der Stille, Ritualerfahrung, Umgang mit subtilen Modellen in der zwischenmenschlichen Kommunikation.– Wir entdecken eine verborgene Welt, die vielfach unerkannt in unserem Kulturgut mitgetragen wird. Die Seminare werden jedes Jahr **neu** gestaltet und können **einzel**n gebucht werden.

- **Seminar I, 27.04.–28.04. 2024. Thema: *Der Mensch ist Seele/Psyche*.**

Das Wiederentdecken der Gefühlswelt. In diesem Seminar werden wir uns der Seele/Psyche, der *Grundstruktur* unserer *Gefühlswelt* zuwenden. Wir müssen sie jedoch suchen, da sie sich leicht hinter den Einflüssen unserer schnelllebigen Welt verbirgt. Unsere Sehnsüchte nach Geborgenheit und Glückseligkeit, aber auch Phänomene wie Gefühlskälte, familiäre Wiederholungen über Generationen oder Nahtoderfahrungen erhalten erst im psychischen Zusammenhang Antworten. Eindrücklich offenbart sich die Seele in antiken Texten unserer Kultur, dem *Hadesgang des Odysseus*, oder aber den *Seligpreisungen der Bibel*. In Ritualen wurde sie erfahren und war in einen Entwicklungsweg eingebunden. Dabei war die Erfahrung des Atmens als *Energie der Psyche* wichtig.

Am starken *Kraftort Kappel* gehen wir also auf Spurensuche mit einschlägigen Texten, eindrücklichen Bildern, mit Musik und Energieübungen (*Yoga*): alles Zugänge zur Erfahrung unseres tragenden Grundes und der feinen Verbindung zum anderen Menschen und der Natur. Solche Erfahrungen können eine Alternative zum *Konsumverhalten* werden. Dem Seminar ist mein neues Buch *‘Der Mensch ist Psyche’* zugrunde gelegt.

Zur Vertiefung: **Meditationswoche Aurel/Taizé**, oder **Kurswoche Südtalien** s. unten.

- **Seminar II, 02.11.–03.11. 2024. Thema: *Antike Spiritualität im Christentum..***

Jüdische und griechische Wiederentdeckungen. Das Christentum wurde wesentlich geprägt durch die vorbestehenden Hochkulturen, im besonderen die *hebräische Weisheitslehre* und der *Platonismus*, aus denen es gewachsen ist, die es aber überwinden wollte. Dies offenbaren die

frühchristlichen Bilder, Texte und Symbole, bis in die Architektur. Damals wussten die Menschen noch um die geheimnisvolle Welt hinter der sichtbaren Welt, in der alles mit allem verbunden und in Resonanz ist: ‚*Wie in den Himmeln, so auf Erden*‘. Ein Zugang zu diesen unseren tiefen Wurzeln liegt im *Erfahren der Seele/Psyche*: sie ist die Lebensstruktur, die es in Kultur und religiöser Tradition neu zu entdecken gilt. Texte, Bilder, und Musik führen uns in diese bezogene Welt und lassen uns ihre Kraft neu entdecken. – Das Seminar ist geeignet für Menschen, die eine Verbindung zu religiösen Wurzeln und/oder nach heute sinngebenden spirituellen Erfahrungen suchen. *Wiederentdeckungen, neue Verknüpfungen und subtile Erfahrungsmöglichkeiten sind angesagt.*

Zur Vertiefung: *Meditationswoche* oder *Kurswoche Süditalien*, s. unten.

Kurswochen:

• *Dodona, Delphi, Lebadeia, Theben, Eleusis, Athen. Hippokratische Tradition und Sokratische Psychotherapie 29.*

02.05. – 12.05. 2024.

Studienwoche für in therapeutischen Berufen Tätige. FMH- und SAPP- anerkannte Fortbildung.

mit Dr. med. Jean Berner

Wir besuchen die eindrücklichen, nordgriechischen Orakelstätten *Dodona, Lebadeia* und *Delphi*, wo *Sokrates* seinen Auftrag zum therapeutischen Wirken und zu apollinischer Spiritualität erfuhr. Die Weiterreise (Kleinbus) führt uns dann über *Theben* (*Ödipus- Tragödien*) und *Eleusis*. Tausende wurden hier einst initiiert, ein Bewusstseinsweg, auf den sich *Sokrates* und *Platon* beriefen. An den Orakelstätten setzen wir uns mit den Fähigkeiten *hellsichtiger Diagnostik* auseinander, in *Theben* mit dem *spirituellen* Heilsweg von *Ödipus* zum *Heiland (soter)* von *Athen*: neben der durch *S. Freud* bekannten Tragödie (*Ödipus Rex*) ist hier vor allem die andere *Ödipus- Tragödie* des *Sophokles*, *Ödipus auf Kolonos* wichtig.

In *Athen* beginnt dann unsere Kurswoche mit den Schwerpunkten der *traditionellen europäischen Medizin (TEM)* und der *sokratische Psychotherapie*, ihren Modellen und ihrer Einbindung in den Heilkult. Denn aus den kodierten, heute meist nur somatisch verstandenen hippokratischen Lehren lassen sich das transkulturelle *Modell der Psyche* und die *Gesetzmässigkeiten energetischen Heilens* herauslesen, in grosser Übereinstimmung mit den alten chinesischen und indischen Heilkunden. Die hippokratischen Heilmodelle stammen aus der *Philosophietradition*, die bereits eine hochdifferenzierte *Bewusstseinslehre* und *Psychotherapie* ausgearbeitet hatte. Daher bilden die *platonische Psyche- und Bewusstseinslehre* und die *sokratische Therapeutik* den zweiten Schwerpunkt. Durch das Verständnis der kathartischen Versenkungs- und Auflösungsprozesse lassen sich unsere heutigen Therapiemodelle erweitern, aufs Unbewusste ausdehnen und energetisch begründen. Therapeutisch Tätige lernen, antike Konzepte mit heutigen Ansätzen zu verbinden und eigene Therapiefälle gemäss subtiler Diagnostik und Therapeutik zu vertiefen. Höhepunkt ist der Nachvollzug des *hippokratischen Eides* an einem Kraftort, ev. im *Athener Asklepieion*.

TeilnehmerInnen sind PsychotherapeutInnen, ÄrztInnen und in therapeutischen und sozialen Berufen Tätige, sowie Interessierte.

Tagesprogramm: Am Morgen beginnen wir mit Atem- und Energieübungen (Yoga) und beschäftigen uns dann in den Workshops mit Psychotherapie und dem energetischen Heilen. Am Nachmittag sind Ausflüge und kulturelle Besichtigungen vorgesehen. Die Kurswoche ist als **Fortbildung FMH der Akademie für psychosomatische und psychosoziale Medizin SAPP** anerkannt.

Anreise per Bahn nach Ancona (I), dann Schiffsreise nach Igoumenitsa (GR) und Reise mit Kleinbus über Dodona, Delphi, Hosios Loukas (schönste der drei byzantinischen Kirchen mit Goldmosaiken), Lebadeia, Theben, Eleusis nach Athen. Hier beginnt die Kurswoche, und täglich Besuch der antiken und neuen Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten (Museen). Nachher Rückflug Athen – Zürich.

• **Meditationswoche 34**

Aurel (Provence) - Taizé (Burgund): 15.06. – 23.06. 2024

mit Dr. med. Jean Berner

Ziel: Meditationserfahrung mit verschiedenen Zugängen: Übung der Stille, einschlägige Texte, Malen, Spaziergänge, Musik, Tanzen, Begehen alter Kultorte. Die Erfahrungen der *Atem-Energiearbeit* und der *Schweige-Meditation* sollen ferner mit Modellen und Bildern verschiedener Weisheitstraditionen und heutiger Bewusstseinslehre verbunden werden. Sehr schöne Umgebung, Unterkunft in renovierten, typisch provenzalischen Häusern. Während der Kurswoche sind auch *Orte der Kraft* auf dem Programm. Besondere Höhepunkte sind: Auf der *Hinfahrt* der Besuch des gallorömischen Ausgrabungsbereichs in *Vaison la Romaine* mit interessantem Museum. Auf der *Rückfahrt*: **Wochenende in Taizé** im Burgund. Hier lebt eine *ökumenische* Klostersgemeinschaft, deren *eindrückliche Liturgie* – getragen von *Gesang und Licht* – vielen von uns immer wieder tief gehende Erfahrungen vermittelt.

• **Kulträume, Bildersprache und Bewusstseinswege 24.**

Pompeii – Cumae – Paestum – Assisi: 6. - 15. September 2024

mit Dr. med. Jean Berner

Die antiken Weisheitstraditionen enthielten Bewusstseinswege und Mysterienerfahrungen, die die griechisch beeinflussten Kunstdenkmäler Süditaliens (*Magna Graecia*) vielfältig geprägt haben. Die Ausgrabungen von *Pompeii* sind die grössten und besterhaltenen römischen Ruinen der Welt. Sie vermitteln uns einen Einblick in eine antike, kultisch verwurzelte Gesellschaft, deren Leben durch den apokalyptischen Vesuvausbruch von 79. n.Chr. unter meterhohem Aschenregen konserviert wurde. Höhepunkt ist die *Villa dei Misteri*, wo wir eine lebensgross dargestellte Frauengruppe in einem *orphisch-dionysischen Erosritual* erleben (Bezug zum platon. *Gastmahl*). Ferner besuchen wir die Ausgrabungen des antiken *Herculanum*, sowie die grossartige Kultvilla von *Oplontis* (*Apollon-Kult*). Auch der nördlichere Golf von *Pozzuoli*

(*Puteoli*) mit Vulkanen und Kraterseen, ferner die antike, griechische Stadt *Kyme/Cumae* mit der sog. *Sibyllengrotte* sind auf dem Programm; weiter der antike, nach *Horaz* prächtigste Badekurort *Baiiae* (Heilkunde) mit seinem Kaiserpalast. Nicht fehlen darf *Paestum (Poseidonia)*, mit seinen besterhaltenen *griechischen Tempeln* und einem sehr interessanten Museum. Hier werden wir auch dem 4-stufigen Prozessionsweg zur göttlichen Kraft *Hera* folgen und ihr Weitergehen in *Maria* als ‚Muttergöttin‘ in Kirchen und Traditionen der Region verfolgen. Anhand der weltberühmten, bemalten südetruskischen Gräber (‚Grab des Tauchers‘) werden wir uns mit dem *Ahnenkult* und den *Totenmählern* beschäftigen.

Ab Mittwoch fahren wir nach *Perugia*, wo wir das mittelalterliche Städtchen, das umbrische Nationalmuseum mit seinen eindrücklich präsentierten etruskischen Exponaten, sowie die Totenstadt *del Palazzone* mit der einmaligen, unterirdischen Grabanlage der *Volumnier* besichtigen werden. Ein Thema wird der *Totenkult und die Seelenvorstellungen* der Etrusker sein. Weiter geht's nach *Assisi*, zur grossartigen *Franziskus-Basilika* mit den berühmten *Giotto-Fresken* (Zeitgenosse von *Dante*). Auch das intime Kloster *S. Damiano* der Klarissengründerin *Klara* und weitere Sakralorte, wie das *Kloster la Verna* im Kastanienwald, werden wir besuchen. Hier wird der *subtile, spirituelle Erosweg* von der Antike – von *Platon*, indischem *hohen Tantra* bis zur *mittelalterlichen hohen Minne* und zwischen *Franziskus und Klara* ein Fokus sein. Rückfahrt über *Florenz*.

Neben dem Besuchen der Kunstdenkmäler werden wir mit Atem-/Yogaübungen den alten Bewusstseinswegen nachspüren und die Erfahrungen vertiefen. Dazu werden wir morgens ein Tagesthema vorschlagen und dieses abends in der Diskussionsrunde vertiefen. Wir möchten auch genügend Zeit für *Musse oder Malen* in der einzigartigen Küstenlandschaft haben.

Teilnahme: persönlich oder beruflich an Bewusstseinsentwicklung, Kunst- und Religionsgeschichte Interessierte.

• **Selbsterfahrung 39. Aurel (Provence): 28. Sept. - 04./05. Okt., 2024**

mit *Dr. med. Jean Berner*

In der farbigen *Provence* – fern von unserem geschäftigen Alltag – finden wir Zeit, uns auf heilende Ebenen unseres Menschseins einzulassen, uns achtsam im Wechselspiel mit der Gruppe zu erleben, um mittels *sokratischer und analytischer Tiefenarbeit* alte Blockierungen und Traumata aufzulösen (auch für Paare geeignet). Atem-Energieübungen sollen uns dabei entspannen und uns auf eine Tiefenerfahrung einstimmen. Therapeutische Zugänge sind ferner Rollenspiel, Familienskulptur, Traumarbeit und psychisch-spirituelle Bildarbeit. Meditationsangebot. Unterkunft in schöner Umgebung.

TeilnehmerInnen sind an einer tiefgehenden *Selbsterfahrung* Interessierte, ferner Psychotherapeutinnen, ÄrztInnen, und in therapeutischen und sozialen Berufen Tätige. Für **PsychotherapeutInnen** wird täglich eine Stunde Weiterbildung mit subtilen Therapie- und Bewusstseinsmodellen angeboten. Der Kurs ist als **Fortbildung FMH der Akademie für psychosomatische und psychosoziale Medizin SAPP** anerkannt.

Beachte: *Diese therapeutische Arbeit verträgt sich weder mit Psychopharmaka noch mit Drogen!*

Beiträge an Tagungen von Dr. A. Berner-Hürbin

Academia Homérica Chios/GR (05. - 15. Juli 2024):

Annie Berner-Hürbin, Vortrag:

Über ein psychologisch-sprachwissenschaftliches Thema zu *Ilias* oder *Odyssee*.

Thema: «**War and reconciliation of the Iliad in the collective memory**»
